



Andrea Le Jan  
Dr. Dorothea Kliche-Behnke  
Ingeborg Höhne-Mack  
Dr. Martin Soekler  
Ute Leube-Dürr  
Dr. Dirk Eisenreich  
Gerhard Neth

Tübingen, 21.04.2017

Ergänzung zum Antrag 531/2015 „Kostenfrei nutzbarer Nahverkehr“

1. Die Variante eines teilweise kostenfreien und teilweise kostenreduzierten Nahverkehrs („SPD-Modell“) wird weiterverfolgt, beim geplanten Workshop diskutiert und als Modell für die Bürgerbefragung vorbereitet.
2. Zur Gegenfinanzierung des geschätzten Finanzierungsbedarfs von 5,9 Millionen/Jahr wird ein Maßnahmenmix vorgesehen:
  - Umschichtung aus dem Vermögenshaushalt von ca. 2,1 Millionen/Jahr
  - Grundsteuererhöhung von 560 auf 620 Punkte: ca. 1,8 Millionen/Jahr
  - Gewerbesteuererhöhung von 380 auf 400 Punkte: ca. 2 Millionen/Jahr

Begründung:

Der erhebliche, im Vergleich zu ersten Abschätzungen noch größere Finanzierungsbedarf einer Umsetzung eines komplett kostenfrei nutzbaren Nahverkehrs für alle in einem Schritt von 14,5 Millionen €/Jahr überfordert die Stadtgesellschaft und begründet Akzeptanzprobleme. Auch mit der „SPD-Variante werden wichtige soziale, verkehrliche und ökologische Ziele z.T. ganz (Mobilität als soziale Frage), z.T. teilweise (ökologische und verkehrliche Ziele) erreicht. Die Finanzierung erscheint machbarer ohne einzelne zu überfordern. Die Grundsteuererhöhung bringt eine durchschnittliche Belastung um ca. 20 €/Einwohner/Jahr mit sich.

Bewährt sich das Modell und stößt auf Akzeptanz ist in einem zweiten Schritt nach einigen Jahren eine Weiterentwicklung hin zu einem komplett kostenfreien Nahverkehr möglich.

Für die SPD-Fraktion

Dr. Martin Sökler

